



Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Fraktion im Rat der Stadt Springe

Springe: 12.11.2018

Christlich Demokratische Union

**CDU**

Fraktion im Rat der Stadt Springe

**Antrag zum Haushalt 2019 – zur Beratungen in den beteiligten Ratsausschüssen und Sitzung des Rates am 13.12.2018.**

Sehr geehrter Bürgermeister Springfeld,  
sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,

im Vorfeld der Haushaltsberatungen für den Haushalt 2019 wurden bereits verschiedene organisatorische Mittel eingefordert und teilweise auch umgesetzt, um einen ausgeglichenen Haushalt beschließen zu können. Die Eckwertetabelle hat bereits zu einer verbesserten Sicht auf die Haushaltsansätze geführt. Die Kapazitätsbetrachtung der Verwaltung, die schlussendlich einen Spielraum für die umzusetzenden Maßnahmen festlegt und sich dann in Verbindung mit der Prioritätenliste in ein steuerndes und berichtendes Instrument bewegen soll, wird von der Verwaltungsführung noch nicht vollständig genutzt.

Nach diversen Beratungen in der HSK-Runde und aus den aktuellen Beratungen in unseren Fraktionen besteht bei uns der feste Wille und die Bereitschaft einen Haushaltsausgleich anzustreben.

Zwar hat der Bürgermeister in seiner Haushaltsrede eine Steuererhöhung gefordert, unsere Fraktionen sind allerdings zu der Auffassung gelangt, dass für Steuererhöhungen nicht der richtige Zeitpunkt ist. Nun ist der Zeitpunkt für echte Einsparungen!

Hierzu sehen wir es als notwendig an, einige Änderungen im Entwurf zum Haushalt 2019 zu beantragen, sowie weitere Verfahrensweisen abzustimmen. Die Punkte haben wir in der vorliegenden Änderungsliste zusammengefasst und legen diese den Ausschüssen und dem Rat zur Beschlussfassung vor.

Hiermit beantragen wir folgende Änderungen und Vorgehen für den Haushalt 2019 mit dem Ziel eines ausgeglichenen Haushaltes:

## Stellenplan 2019:

FD	Bereich	EG	Maßnahme
FD17	Stabsstelle IT	9B - neu	Streichen
FD80	Öffentlichkeitsarbeit	9C - neu	Streichen
FD11	Personal	9A - neu	Streichen
FD51	Jugend und Familie	S11B - neu	prüfen ggf. Streichen
FD51	Erzieher 1x	S8A - neu 1x	Streichen
FD66	Tiefbau	E9B - neu	Streichen
FD66	Tiefbau	E10 - neu	Streichen
Pers. Res.	Personalreserve	E7 – neu	Streichen

Die Stellenkürzungen beruhen auf den zusätzlich geplanten Stellen zum Haushalt 2019 und sind nach unserer Auffassung nicht notwendig. Der geplante Stellenaufbau führt zu einer erheblichen Personalkostensteigerung, den es zu begrenzen gilt. Die Stabsstelle IT soll bestmöglich eine Leitung aus interner Besetzung erhalten und mit den notwendigen Kompetenzen ausgestattet sein, die Prozesse in eine effiziente digitale Form zu bringen und interne Handlungsabläufe zu optimieren.

Die Stellen sind aus dem Stellenplan zu streichen, die Senkung des Personalkostenbudgets einschließlich der damit verbundenen Rückstellungen sind im Haushaltsplan zu berücksichtigen.

Die Einsparung beläuft sich hier auf ca. **350.000 € inkl. 20% Nebenkosten**

## Regionsumlage 2019:

Nach den aktuellen Informationen ist eine Steigerung der Regionsumlage in dem veranschlagten Umfang nicht notwendig und sollte entsprechend angepasst werden. Hier fixieren wir einen Betrag von 12.950.000 €

Daraus ergibt sich eine Verbesserung um **150.000 €**

### Regionsumlage

	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Kreisumlage	12.285.240	12.700.000	13.100.000	13.400.000	13.500.000	13.600.000
43720001 - Regionsumlage	12.285.240	12.700.000	13.100.000	13.400.000	13.500.000	13.600.000

## **Stadtwerke Springe**

Die Stadtwerke Springe GmbH hat für das Geschäftsjahr 2017 einen Gewinn von 2.169.239,87 € ausgewiesen. Dieser Gewinn wurde auf Beschluss der Gesellschafterversammlung auf die neue Rechnung vorgetragen.

Lt. Vorbericht zum Haushaltsplan 2018 soll trotz nicht unerheblicher Gewinnerwartungen in den nächsten Jahren auch weiterhin von einer Ausschüttung abgesehen werden, da die anstehenden Investitionen in das neue Fernwärmenetz und die für 2019 vertraglich vereinbarte Übernahme des Gasversorgungsnetzes weiteren Eigenkapitalbedarf auslösen und nach Möglichkeit unmittelbar aus den Gewinnen der Gesellschaft erwirtschaftet werden soll.

Angesichts der schwierigen Haushaltssituation der Stadt Springe muss allerdings überlegt werden, ob dieser Ausschüttungsverzicht auch weiterhin Bestand haben kann.

Die Stadtwerke stellen einen wichtigen Vermögenswert der Stadt Springe dar (Anteil der Stadt 50,5 %), bisher haben sie aber keinen substanziellen Beitrag zum Haushalt erwirtschaftet. Vor dem Hintergrund der schwierigen Haushaltssituation müssen nunmehr auch die Stadtwerke einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten.

Wir bitten den Rat zu beschließen:

Der Rat weist die Springer Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Springe GmbH an, bei der Ergebnisverwendung zum nächstmöglichen Zeitpunkt darauf hinzuwirken, dass 1/3 des Jahresgewinns -soweit keine Verlustabdeckung notwendig ist- an die Eigentümer auszuschütten.

Daraus ergibt sich eine Einnahmesteigerung von rechnerisch **368.770 €**

## **Hallenbad Springe**

Für das Hallenbad Springe sehen wir eine optimistischere Zielvorgabe für machbar. Die vergangenen Rechnungsergebnisse lassen eine verbesserte Einnahmesituation erwarten. Gleichzeitig ist eine Reduzierung der Aufwendungen durch die effiziente Handhabung der technischen Anlagen zu erreichen. Hierzu sollte das Konzept für das Hallenbad herangezogen werden. Die Umsetzung der Maßnahmen lässt noch Raum zur Verbesserung.

Eine effizientere oder auch begrenztere Aufheizung zum Warmbadetag und die Erhöhung des Warmbadeaufpreises sind kurzfristig zu prüfen.

Davon unbenommen sollte der Ertragsansatz um 30.000€ positiver angesetzt werden, die Aufwendungen gleichzeitig um 30.000 € reduziert werden.

Hieraus ergibt sich eine Verbesserung um **60.000 €**.

## Friedhofsgebühren

Die Gebühren sind so anzuheben, dass sich der Kostendeckungsgrad um 5 % verbessert.

Basierend auf den letzten Daten gehen wir hier von einer Ertragssteigerung von **24.000 €** aus.

## Eckwertetabelle gem. Stand 28.09.2018

In der zur Beratung vorliegenden Eckwertetabelle haben wir die nicht eingehaltenen Eckwerte beraten. Die Eckwerte bzw. die Budgets sollen mit folgenden Einsparungen veranschlagt werden. Sollten sich die Werte geändert haben, ist analog der prozentualen Einsparung zu verfahren und neu zu veranschlagen.

Budget	Bezeichnung	Bemerkung Eckwert (ggf. Erläuterung Abw. vom rechnerischen Wert)	Differenz Eckwert in €	Einsparung	%
0010	Sicherheit und Ordnung		- 83.100	83.100,00 €	100
0260	Kinder und Jugend	beitragsfreies 3. KiGa-Jahr, Abschaffung KiTa Gebühren, genaue Finanzhilfe derzeit noch unklar	354.400	354.400,00 €	100
0308	Sonderbudget Bauunterhaltung	gestiegene Bauunterhaltung, höhere Kosten für Fremdvergaben	176.400	176.400,00 €	100
0100	Inneres / Allgemeine Verwaltung	geringere Aufwendungen der Vergangenheit haben zu niedrigeren Eckwerten geführt (zb. Fortbildungskosten)	135.800	67.900,00 €	50
0310	Planung und Entwicklung	Stadtentwicklungskonzept, höhere Beratungskosten	117.100	117.100,00 €	100
0020	Feuerwehr	gestiegene Reparaturkosten, Neuausstattung Fahrzeuge	112.800	60.000,00 €	50
0348	Sonderbudget Spielplätze, Grün- und Parkanlagen	Steigerung der Aufwendungen aufgrund erhöhter Pflege von Grünanlagen, speziell Sportstätten	80.000	80.000,00 €	100
0200	Schulverwaltung	weniger Erträge aus Ferienbetreuung, Höhere Kosten Versicherung	63.600	23.600,00 €	33,3
0390	Betriebshof	Gestiegene Kosten für Reparaturen	53.300	53.300,00 €	100
0001	Verwaltungsleitung	18000 € gesteigerter Ansatz zur Umgestaltung der Homepage, Anhebung Budget Bürgermeister	37.500	37.500,00 €	100

0410	Ortsrat Alferde	Ortsratsmittel gem. Ratsbeschlüsse v. 21.06.2001 u. 18.12.2008	- 100	-100,00 €	
0412	Ortsrat Altenhagen I	Ortsratsmittel gem. Ratsbeschlüsse v. 21.06.2001 u. 18.12.2008	- 100	-100,00 €	
0414	Ortsrat Alvesrode	Ortsratsmittel gem. Ratsbeschlüsse v. 21.06.2001 u. 18.12.2008	- 400	-400,00 €	
0416	Ortsrat Bennigsen	Ortsratsmittel gem. Ratsbeschlüsse v. 21.06.2001 u. 18.12.2008	- 400	-400,00 €	
0418	Ortsrat Boitzum	Ortsratsmittel gem. Ratsbeschlüsse v. 21.06.2001 u. 18.12.2008	- 100	-100,00 €	
0420	Ortsrat Eldagsen	Ortsratsmittel gem. Ratsbeschlüsse v. 21.06.2001 u. 18.12.2008	- 400	-400,00 €	
0422	Ortsrat Gestorf	Ortsratsmittel gem. Ratsbeschlüsse v. 21.06.2001 u. 18.12.2008	- 400	-400,00 €	
0424	Ortsrat Holtensen	Ortsratsmittel gem. Ratsbeschlüsse v. 21.06.2001 u. 18.12.2008	- 100	-100,00 €	
0428	Ortsrat Mittelrode	Ortsratsmittel gem. Ratsbeschlüsse v. 21.06.2001 u. 18.12.2008	- 100	-100,00 €	
0430	Ortsrat Springe	Ortsratsmittel gem. Ratsbeschlüsse v. 21.06.2001 u. 18.12.2008	- 300	-300,00 €	
0432	Ortsrat Völksen	Ortsratsmittel gem. Ratsbeschlüsse v. 21.06.2001 u. 18.12.2008	- 400	-400,00 €	
<b>Gesamt</b>					
			2.517.200	1.050.500,00 €	

## Verwaltungsaussenstellen

Bereits zum Haushalt 2017 wurde durch den Bürgermeister die Schließung der Verwaltungsaussenstellen ins Gespräch gebracht. Der Bürgermeister wird hiermit an seine allgemeinen Aussagen und an seine Vereinbarung gegenüber den Ortsbürgermeistern erinnert und beauftragt, die Schließung der Außenstellen auszuarbeiten und in einer öffentlichen Drucksache dem Rat vorzulegen.

Darin sind Einsparungen, Alternativverwendungen für Gebäude und Personal sowie aktuelle Fallzahlen/tatsächliche Öffnungszeiten der jeweiligen Standorte aufzuzeigen. Hier wird eine Bearbeitungszeit bis Februar 2019 vorgegeben.

## **OHG Springe**

Für die zukünftige positive Entwicklung der Stadt Springe ist es dringend notwendig das Otto-Hahn-Gymnasium durch eine nachhaltige Erneuerung zu sichern und damit die Attraktivität der Stadt aufrecht zu erhalten und auszubauen. Die vorhandene Bausubstanz wird als überwiegend abgängig bewertet. Ziel muss es sein mit Priorität das Modell Schule 2030 zu entwickeln und das OHG baulich entsprechend neu zu gestalten.

Bis zu einer weiteren Entscheidung über das Vorgehen werden nur noch Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes durchgeführt.  
(Lediglich Bauunterhaltungsmaßnahmen)

Im Haushalt 2019 werden dafür 100.tsd € Planungskosten bereitgestellt. Die Verwaltung wird mit der Erstellung einer Vergleichsrechnung beauftragt, (diese erhält kurzfristig eine hohe Priorität) und ist bis Mitte 2019 vorzulegen.

Hieraus muss ersichtlich werden, ob weitere Investitionen in das Gebäude sinnvoll sind, oder ob ein Teilneubau bzw. ein kompletter Neubau anzustreben ist. Hierbei sind Institutionen wie die sogenannte Montagsstiftung zu Rate zu ziehen.

## **Investitionen**

Der Haushaltsansatz zur Anschaffung von Tablets für den Rat wird gestrichen.

- 18.000 €

## **Prioritäten und Kapazitäten**

Die Verwaltung wird erneut beauftragt, die quartalsmäßige Berichterstattung in einer übersichtlichen Prioritätenliste durchzuführen. Die Kapazitäten durch internes oder externes Personal bilden hierbei die Grenze der Umsetzbarkeit. Das Ziel muss eine effiziente Abarbeitung der Investitionen sein!

## **Streichliste der Verwaltung**

Die farblich markierten Änderungen sind in die Umsetzung zu bringen / nicht zu streichen.

Siehe hierzu die folgenden Seiten.

## Anlagen zum Vorbericht

Pro- dukt	Bezeichnung d. Maßnahme (nicht Kto-Bezeichnung)	Erläuterung und Begründung d. Maßnahme	2019 in Euro	2020 In Euro	2021 in Euro	2022 In Euro
54101	Investitionen Brücken etc., allgemein	Substanzmehrung Infrastrukturvermögen	25.000	250.000		
54101	Investitionen Brücken etc., allgemein	Substanzmehrung Infrastrukturvermögen			25.000	
54101	Investitionen Brücken etc., allgemein	Substanzmehrung Infrastrukturvermögen				25.000
55201	Vermögensgegenstände über 1.000 € ohne Umsatzsteuer und Sachgesamtheiten	Für dringende Ersatzbeschaffungen erforderlich. Mittelkürzung kann zur Handlungsfähigkeit führen.	2.000			
55201	Vermögensgegenstände über 1.000 € ohne Umsatzsteuer und Sachgesamtheiten	Für dringende Ersatzbeschaffungen erforderlich. Mittelkürzung kann zur Handlungsfähigkeit führen.		2.000		
55201	Vermögensgegenstände über 1.000 € ohne Umsatzsteuer und Sachgesamtheiten	Für dringende Ersatzbeschaffungen erforderlich. Mittelkürzung kann zur Handlungsfähigkeit führen.			2.000	
55201	Vermögensgegenstände über 1.000 € ohne Umsatzsteuer und Sachgesamtheiten	Für dringende Ersatzbeschaffungen erforderlich. Mittelkürzung kann zur Handlungsfähigkeit führen.				2.000
55201	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	Auszahlungserfordernis ist individuell und kann vom FD 68 nicht beeinflusst werden.				2.000
38501	Geräte Außengelände >1.000 €	Geräte Außengelände KiTA	2.000			
38501	Geräte Außengelände >1.000 €	Geräte Außengelände KiTA		2.000		
38501	Geräte Außengelände >1.000 €	Geräte Außengelände KiTA			2.000	
38501	Geräte Außengelände >1.000 €	Geräte Außengelände KiTA				2.000
54101	Ausstattung >1000 €	Erneuerung von Ausstattung, Technik etc. über 1.000 €	2.000			
54101	Straßen Ausstattung >1000 €	Erneuerung von Ausstattung, Technik etc. über 1.000 €		2.000		
54101	Straßen Ausstattung >1000 €	Erneuerung von Ausstattung, Technik etc. über 1.000 €			2.000	
54101	Straßen Ausstattung >1000 €	Erneuerung von Ausstattung, Technik etc. über 1.000 €				2.000
54101	Allg. Verkehrswegebau	Erneuerung von Gehwegen, Straßen etc. z.B. nach Leitungsverlegung Stadtwerke oder wg. Besonderer Schäden, Verbesserung Radwege	50.000			
54101	Allg. Verkehrswegebau	Erneuerung von Gehwegen, Straßen etc. z.B. nach Leitungsverlegung Stadtwerke oder wg. Besonderer Schäden, Verbesserung Radwege		50.000		
54101	Allg. Verkehrswegebau	Erneuerung von Gehwegen, Straßen etc. z.B. nach Leitungsverlegung Stadtwerke oder wg. Besonderer Schäden, Verbesserung Radwege			50.000	

Pro- dukt	Bezeichnung d. Maßnahme (nicht Kto-Bezeichnung)	Erläuterung und Begründung d. Maßnahme	2019 in Euro	2020 in Euro	2021 in Euro	2022 in Euro
54101	Allg. Verkehrswegebau	Erneuerung von Gehwegen, Straßen etc. z.B. nach Leitungsverlegung Stadtwerke oder wg. Besonderer Schäden, Verbesserung Radwege				50.000
55101	Ausstattung >1000 €	Mobiliar etc.	2.000			
55101	Ausstattung >1000 €	Mobiliar etc.		2.000		
55101	Ausstattung >1000 €	Mobiliar etc.			2.000	
55101	Ausstattung >1000 €	Mobiliar etc.				2.000
42401	Erneuerung Außenanlagen	Vorratsposten für Erneuerung Zäune, Drainagen etc.	5.000			
42401	Erneuerung Außenanlagen	Vorratsposten für Erneuerung Zäune, Drainagen etc.		5.000		
42401	Erneuerung Außenanlagen	Vorratsposten für Erneuerung Zäune, Drainagen etc.			5.000	
42401	Erneuerung Außenanlagen	Vorratsposten für Erneuerung Zäune, Drainagen etc.				5.000
12601	Feuerwehrgerätehaus Alferde	Arbeitskreis Feuerwehr	100.000		710.000	
12601	Feuerwehrgerätehaus Völksen	Arbeitskreis Feuerwehr	50.000			
12601	Feuerwehrgerätehaus Mittelrode	Arbeitskreis Feuerwehr		50.000		
21701	SZS - Energetische Sanierung	energetischen Sanierung	100.000	500.000	500.000	
57304	Sporthalle Alvesrode - Energ. Sanierung	Energetische Sanierung (Elektroinstallation, Beleuchtung, Dach Umkleide/Duschen, WDVS Fassade)	150.000			
57304	Sporthalle Alvesrode Sanitär- Anbau	Barrierefreier Anbau einer WC- Anlage für körperlich Benachteiligte	30.500			
36501	Kita Rote Schule Material Container	Ersatz für abgängigen Materiallagerraum im Außenbereich und Schaffung einer Unterstellmöglichkeit für Kinderwagen	7.500			
42401	Sporthalle Alvesrode	Elektronische Schließanlage	6.500			
21106	Grundschule Eldagsen	Elektronische Schließanlage	8.800			
21106	Grundschule Eldagsen	Energetische Sanierung incl. BHKW	315.000	250.000		
11108	Elektronische Ausrüstung Hausmeister	Elektronische Ausrüstung der Hausmeister	8.500	5.000	5.000	
36501	KITA Lüdersen - Außenspielgerätecontainer	Spielgerätecontainer + Erd- und Pflasterarbeiten	10.000			
21104	GS Völksen - Sonnenschutz	28 Stück Außenjalousien / 25 Stück Sonnenschutzplissee	80.000			

Außenjalousien sollen auf der Südseite angebracht werden, die Plissees sind zu streichen.



Pro- dukt	Bezeichnung d. Maßnahme (nicht Kto-Bezeichnung)	Erläuterung und Begründung d. Maßnahme	2019 in Euro	2020 in Euro	2021 in Euro	2022 in Euro
11108	Fahrradboxen	im Stadtgebiet (Standort / Aufbaukosten etc.)	40.000			
11110	Terminalserver-Merkposten bei weiterem Ausbau Hausmeister, Homeoffice etc.			20.000		
12601	ELW 1,5 Stadtfeuerwehr Springe	Erweiterung Konzept ELO	300.000			
12601	Ersatzstromversorgung FW- Häuser - mobiles Notstromaggregat (Anhänger)	Der Anhänger ist für die Notstromversorgung u.a. des neuen FH ELD gedacht. Die Forderung ergibt sich aus der DIN 14902. Ausführung auf Anhänger, damit er auch bei anderen Einsatzlagen genutzt werden kann. Unterstellung im Neubau FGH Eldagsen		40.000		
12601	3 Rettungszyylinder BEN, SPR, ELD	für die Technische Hilfeleistung; Personenrettung	8.000			
12601	3 Großflächenleuchte GW SPR,ELD, BEN	Beladung Großschadensereignis; besser Ausleuchtung der Gefahrenstellen, Bereitstellungsräumen; Anpassung an den Stand der Technik; größere Sicherheit	10.000			
12601	Mehrzweckanhänger MIT (Betreuung)	Der Anhänger wird einsatztaktisch benötigt, um bei größere Schadenslagen oder schlechtem Wetter die Aufgabe der Betreuung der Atemschutzgeräteträger übernehmen zu können	5.000			
12601	Ausstattung ELO	Faltpavillion, EDV, Beleuchtung Erweiterung ELO	10.000			
12601	Messgeräte A-Einsatz	ABC-Konzept	12.000			
12601	Kontaminationsnachweisgerät	ABC-Konzept	40.000			
12601	3 Hochwasserschutzpumpen GW SPR, ELD, BEN	Beladung der GW mit Hochwasserschutzrüstung und Ausrüstung Großschaden	10.000			
12601	3 Tauchpumpen GW SPR, ELD, BEN	Beladung der GW mit Hochwasserschutzrüstung und Ausrüstung Großschaden	5.000			
12601	EDV Gefahrstoffeinsatz	ABC-Konzept; 1 x einsatzstelletauglicher wetterfester PC, Software	2.500			
12601	Nasssauger	Beladung der GW mit Hochwasserschutzrüstung und Ausrüstung Großschaden	6.000			
12601	Waschmaschine, Trockner, Schränke	Selbstreinigung der Einsatzkleidung durch hauptamtlichen Gerätewart	15.000			

## **Globale Minderausgabe bis zum Ausgleich.**

Die in diesem Gesamtantrag zusammengefassten Änderungen zum Haushalt 2019 sowie die weiteren sich in den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen sind entsprechend zu verarbeiten und in den neuen Entwurf zur Beschlussfassung einzurechnen.

Das nach den hier vorliegenden Änderungen noch vorhandene Defizit wird bis zum Haushaltsausgleich reduziert, indem die Ansätze für alle Aufwendungen, die nicht Transferaufwendungen sind, proportional gesenkt werden.

Der Rat der Stadt Springe beschließt somit den Ausgleich des Haushaltes für das Jahr 2019.

Sollten weitere Finanzmittel im laufenden Haushaltsjahr benötigt werden sind diese explizit zu begründen und in der HSK Arbeitsgruppe vorbereitend vorzustellen. Ein eventueller Nachtragshaushalt kann die Folge sein, sollte aber vermieden werden.

Mit der Bitte um positive Beschlussfassung.

Bastian Reinhardt  
Fraktionsvorsitzender SPD

Wilfred Nikolay  
Fraktionsvorsitzender CDU